Wetterkarte

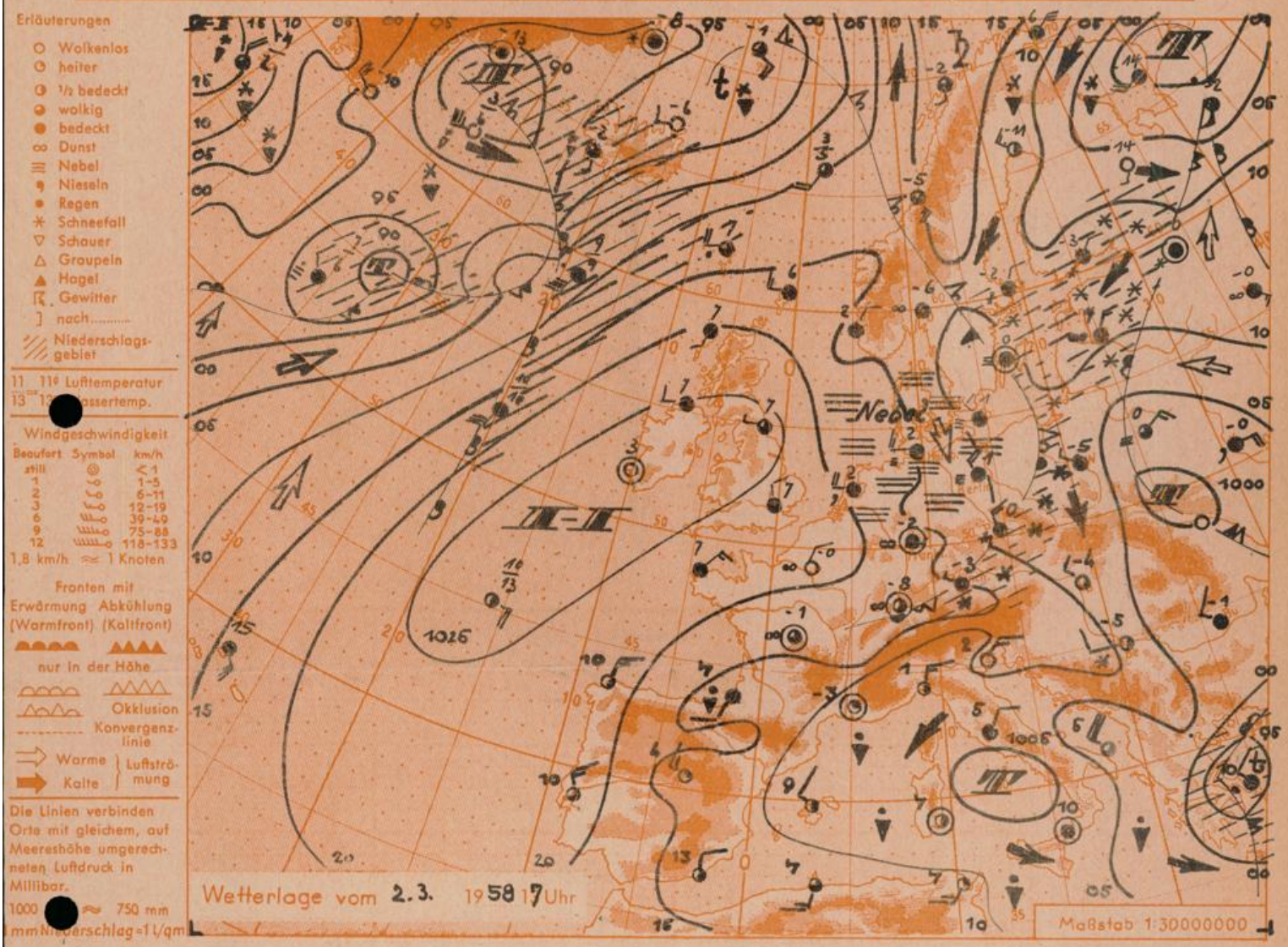
des Deutschen Wetterdienstes
Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 2.– DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 55 49 61
Postscheck-Kto. München 87610

9. Jahrgang 1958 Wetterbericht für Montag, 3. März 1958 Nummer 61



Übersicht: Das am Samstag über ganz Deutschland in Erscheinung getretene Hochdruckgebiet verlor zum Sonntag überraschend schnell seine Wirksamkeit. Zwar konnte man zuvor bereits seinen allseitigen Abbau beobachten, doch sprach unsere Lage zwischen tiefem Druck über dem Mittelmeer sowie dem Nordmeer und Skandinavien für keine schnelle Änderung. Die rasche Veränderung wurde in erster Linie durch ein Tiefdruckgebiet ausgelöst, das von Süden her nach Polen wanderte. Bei gleichzeitigem Hochdruckaufbau über Westeuropa entstand dadurch über Deutschland eine nordwestliche bis nördliche Luftströmung, mit der Meeresluft unter Auslösung verbreiteter, ergiebiger Schneefälle bis zu den Alpen ausfloß. In dieser Strömung verbleiben wir zunächst, während im Norden allmählich ein Hochdruckausläufer von England her aufgebaut wird.

Vorhersage für Montag, den 3. März 1958, ausgegeben am 3.3., 7 Uhr:
Südbayern und Donaugebiet: Bedeckt bis stark bewölkt. Vor allem im Süden und Osten noch zeitweilig Schneefall, der örtlich im Flachland auch in Regen oder Sprühregen übergehen kann. Berge in Wolken. Bei mäßigen, in der Höhe starken Winden aus Nordwest bis Nord Mittagstemperaturen um null Grad, im Flachland auch etwas darüber. Nachts und morgens leichter, örtlich mäßiger Frost.

Weitere Aussichten: Unbeständig mit Zwischenaufheiterungen, noch Frostlage.

Schn.